

Seelsorgeverband am Blauen

Unser neues Team stellt sich vor

Auch dieses Jahr starten wir motiviert in das neue Schuljahr mit alten und mit neuen Gesichtern.

Unsere neuen Mitarbeiterinnen im Katechesebereich stellen sich vor. Sie und die anderen wurden gebeten, die Frage «Wenn ich einen Wunsch frei hätte ...» zu beantworten.



Fotos: Marion Ackermann

Marianne Schlegel

«Wenn ich einen Wunsch frei hätte ...», wie oft hört man diesen Satz. Was wäre, wenn ich wirklich einen Wunsch frei hätte, ja was mache ich dann? Dann beginnt das grosse Nachdenken. Was wünsche ich mir denn wirklich? Sicher kommen erstmals die üblichen Gedanken, einen grossen Lottogewinn, dann kann ich mir endlich ein Auto, eine Villa, einen Swimmingpool, ein Wohnmobil etc. kaufen. Auf die aufkeimende Frage im Hinterkopf «Macht mich das wirklich glücklich?», stellt sich schnell die Erkenntnis ein, kurzfristig sicher, aber langanhaltendes Glück verspricht das nicht. Ja, was dann? Den Weltfrieden, weil dieser Wunsch gerade extrem populär ist. Und trotzdem scheint auch dies keine zufriedenstellende Antwort zu sein. Oder die Weltgesundheit, vor allem mit dem Blick gerichtet auf die Covid-19 Situation. Wenn ich jetzt noch etwas weiter denke, kommen mir auch noch die mindestens 24000 Hungertoten jeden Tag in den Sinn, genügend Nahrung für alle Menschen wäre ja auch noch ein Wunsch. Spätestens hier brauche ich die Jeannie-Lampe mit den drei Wünschen. Ja, die Erfüllung welchen Wunsches macht jetzt wirklich glücklich, und darf es vielleicht doch auch etwas egoistischer sein. Wie gerne würde ich doch eine Weltreise machen, ferne Länder sehen, interessante Menschen treffen und spannende Kulturen kennen lernen. Wie gerne würde ich Papst Franziskus treffen und einen Tag mit ihm über den Glauben, das Christsein und die heutige Kirche diskutieren. Würde die Erfüllung eines dieser Wünsche glücklich machen?

Schwierig zu beantworten und doch glaube ich, wenn ich einen Wunsch frei

hätte, würde ich mir Gesundheit wünschen.

Nicht für die Welt, sondern für die Menschen, die mir am Herzen liegen. Für die Menschen, die so viel Gutes tun, ohne dabei in erster Linie an sich selbst zu denken, und die dabei manchmal auch vergessen, auf sich Acht zu geben. Für die Menschen, die Familie und Freunde sind und nicht zu vergessen auch für mich.

Jetzt habe ich bereits so viel geschrieben, und gleichzeitig möchte ich die Chance nutzen zu fragen, wie würde Ihr Wunsch aussehen?

Nach diesem kurzen Essay möchte ich mich noch vorstellen. Mein Name ist Marianne Schlegel, und ich wohne mit meinen zwei Söhnen in Arlesheim. Ab dem kommenden Schuljahr werde ich die Kinder der 3. und 4. Klasse von Zwingen und die Kinder der 1. Klasse von Grellingen in Religion unterrichten. Ich freue mich bereits jetzt, Ihre Kinder kennen zu lernen und ein spannendes und interessantes Jahr mit ihnen zu gestalten.



Claudia Müller

Für manche Leser des Pfarrblattes «Kirche heute» bin ich nicht ganz unbekannt. Ich war in den verschiedensten Sparten im Seelsorgeverband tätig: als Religionslehrerin, in der Erstkommunion- und Firmbegleitung, im Projektunterricht 7./8. Klasse in Laufen.

Seit ein paar Jahren bin ich nun pensioniert und führe schon seit drei Jahren einen Deutschkurs für Fremdsprachige. Jeweils am Dienstag, von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus. Dadurch hatte ich eigentlich immer einen guten Draht zu den Personen im Pfarrhaus.

Ab dem neuen Schuljahr werde ich in Grellingen eine 2. bis 3. Klasse und eine 4. Klasse unterrichten. Ich freue mich auf meine neue Arbeit und vor allem auf die Kinder, ich möchte ihnen ein ereignisreiches Jahr bescheren.

Eine neue Arbeit oder ein neuer Lebensabschnitt ist immer auch mit Wünschen verbunden wie: Hoffnung auf Veränderungen, Gesundheit, Frie-

den, Geborgenheit und Wertschätzung. Hätte ich nun einen Wunsch frei, ich würde mich für den Frieden entscheiden.

Denise Meier

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... Liebe Leserinnen, liebe Leser Wenn ich ans Wünschen denke, kommt mir sofort ein Lied, das die Kinder im Religionsunterricht immer mit grosser Freude singen, in den Sinn: «Wünsche schicken wir wie Sterne zum Himmel hoch in weite Ferne, Gott sei mit uns auf unseren Wegen und gibt uns allen seinen Segen.» Im Moment wünsche ich mir Nähe statt Social Distancing, dass wir einander zur Begrüssung die Hände schütteln oder in die Arme nehmen dürfen, dass ich mit dem Mund lächeln und nicht nur mit den Augen strahlen darf. Also ist mein grösster Herzenswunsch, dass gegen Covid-19 ein wirksames Mittel gefunden wird. Sonst habe ich noch einige grössere und kleinere Wünsche. Ein Wunsch nach weniger Hektik und mehr Ruhe hat mir dieses kleine Virus sogar erfüllt. Plötzlich fielen im Lockdown viele Anlässe weg – keine Sitzungen, Versammlungen, Wochenendtrips und Konzerte standen mehr im Terminkalender, dafür wunderschöne Familienmomente, lange Spaziergänge in der Natur und aufbauende Telefonate mit Freunden und Menschen aus der Pfarrei. Auch fand ich es toll, wie die Menschen erfinderisch wurden, um andere zu unterstützen: Nachbarschaftshilfe wurde tatkräftig umgesetzt. Ich wünsche mir, dass diese Solidarität und die Besinnung auf das Wesentliche im Leben noch lange nach Covid-19 anhält.

Andrea Jermann

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... würde ich alles Unrecht in der Welt beseitigen. Da dies leider ein Wunschtraum bleiben wird, gehe ich trotz allem mutig voran und trage meinen Teil zu einer Verbesserung bei. Ich ermutige alle, sich der Goldenen Regel zu erinnern und sich immer wieder der Frage zu stellen, ob mit der getroffenen Entscheidung alle gut leben können. Ich freue mich bereits heute auf das neue Schuljahr und den gemeinsamen Weg mit den Kindern der 1. und 2. Klasse in Blauen und Dittingen und auf das Sternsingen in Dittingen. Nun wünsche ich uns allen einen gesegneten Sommer und ein glückliches Wiedersehen, wo immer wir uns begegnen.

Ruth Schmidlin – Projektunterricht

«Wenn ich einen Wunsch frei hätte ...» wäre meine Welt voller Menschen mit einem hohen Mass an Selbstliebe. Denn ich glaube, wenn wir uns selbst aus tiefstem Herzen heraus Geschöpfe Gottes rufen können, die Fähigkeit entwickeln, Menschen verstehend wahrzunehmen und den tiefsten Grund unseres Seelendaseins begreifen, wäre die göttliche Liebe, Achtsamkeit und Würde allgegenwärtig.

Marion Ackermann

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir wünschen, dass Corona nachhaltig wirkt. Bei meiner Arbeit ist der Kontakt mit Menschen unabdingbar. Die Atmosphäre im Unterricht, im Firmkurs, bei der Erstkommunionsvorbereitung, aber auch bei anderen Tätigkeiten in der Kirche, ist von einer gewissen Nähe geprägt. Nur durch eine gemeinsame Ebene ist dies möglich und dies wünsche ich mir für das kommende Schuljahr.

Angelika Eberwein – Fiire mit de Chliine

Seit drei Jahren darf ich ein wunderbares, engagiertes Team leiten. Unterstützt beim «Fiire mit de Chliine» werde ich von Andrea Jermann (Dittingen), Marlène Staub (Nenzlingen) und Denise Schmidlin (Blauen). Es bereitet mir viel Freude, jeweils die Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern in der Kirche zu begrüssen. Es ist immer eine Bereicherung, wenn die Kinder glücklich nach Hause gehen.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann sollte jedes Kind dieser Erde zufrieden, glücklich und sicher aufwachsen können. Jedes Kind soll in einer vertrauensvollen, liebevollen Familie und in einer friedlichen Umgebung leben dürfen.

Albert Dani

«Wenn ich einen Wunsch frei hätte ...» dann hätte ich mir Weisheit und Gesundheit für uns alle gewünscht. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich viel Freude in ihrem Einsatz für das Gottesreich!

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung von Vreni Altermatt und Patrizia Malerba, welche Mitte Jahr einige Religionsstunden in Zwingen übernommen haben. Herzlichen Dank, dass ihr die Kinder durch die Coronazeit und bis zum Ende des Schuljahres unterrichtet und begleitet habt.

AGENDA

BLAUEN

Freitag, 21. August

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani

Sonntag, 23. August

9.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani. Jahresgedächtnis für Walter Meury; Albert Meury-Stachel; Hugo und Eugenie Meury-Neyerlin und Sohn Hugo

DITTINGEN

Donnerstag, 20. August

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani

Samstag, 22. August

17.45 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani. Jahresgedächtnis für Werner und Ida Schmidlin-Cueni und Kinder

GRELLINGEN

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. August

17.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Karlo Visaticki – Patrozinium
Jahresgedächtnis für Anton Vögtlin-Erbsmehl; Anna Vögtlin-Erbsmehl; Ernst Anton Vögtlin-Bühler; Niklaus und Annemarie Oser-Lachat; Emil und Anna Berner-Schindelholz; Josef Berner-Jermann; Arsène Berchier-Berner; Rosalia Bloch-Häfeli und Gatte Eduard; Eduard Bloch-Meier und Josef Bloch-Glanzmann; Louise Bloch.

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. August

17.00 ökumenische Segnungsfeier zum Schulanfang

Mittwoch, 19. August

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani

Sonntag, 23. August

10.45 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani
Jahresgedächtnis für Basil und Marie Born-Häfeli, Pater German Born, Schwester Marie Born und Schwester Maria Margarita Born; Jules und Rosa Riegert-Hof; Basil und Pauline Schibig-Kessler, Tochter Elsa und Kinder; August und Theresia Schibig Ackermann und Kinder

NENZLINGEN

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 9. August

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Karlo Visaticki – Patrozinium

Jahresgedächtnis für Lucia Yepes-Marsano; Inge und Karl Schneider-Bauer; Meinrad Cueni jun.

Freitag, 14. August

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani

ZWINGEN

Mittwoch, 12. August

9.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 16. August

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pater Austin – Kräutersegnung
Jahresgedächtnis für Christian Scherrer; René und Hugo Stalder; Lisa Scherrer-Hofer; Dora Anklin-Schmidlin

SEELSORGEVERBAND

Kollekten

Wochenende 8./9. August

Die Kollekte übergeben wir Karlo Visaticki für seine Dienste und Arbeit in seiner Heimat Djakovo.

Wochenende 15./16. August

Die Kollekte ist für Carton du Cœur bestimmt.

Segnungsfeier

Die Segnungsfeier für die Schülerinnen und Schüler zum Schulanfang ist am 15. August um 17.00 Uhr in Grellingen. Bringt alle eure Schulsäcke oder ähnliches mit und lasst sie von Albert Dani und Claudius Jäggi segnen. Andrea Jermann erzählt eine tolle Geschichte, passend zum Schulbeginn.

Verbandsgottesdienst zu Mariä

Himmelfahrt mit Kräutersegnung

In Zwingen feiern wir einen Verbandsgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt am Sonntag, 16. August, um 10.00 Uhr. In diesem Gottesdienst werden Ihre mitgebrachten Kräuter gesegnet.

Firmung

Das neue Firmdatum ist Samstag, der 21. November, um 10.00 Uhr in Grellingen. Der Firmspender ist Weihbischof Denis Theurrillat.

Erstkommunion

Das Verschiebedatum für die Erstkommunion ist der 30. August um 9.30 Uhr in Zwingen.

Die Erstkommunionfeier wird von Pater Austin, Albert Dani und Marion Ackermann geleitet.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Pfarrhaus

Die Bibliothek im Pfarrhaus in Zwingen ist wieder wie gewohnt geöffnet und zwar jeweils am ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Wahlfahrt zu Dorothea und Bruder Klaus

Wir freuen uns, Sie am Samstag, 12. September, zu der Wallfahrt nach Sachseln und Flüeli Ranft einladen zu dürfen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Flyern, welche in den Kirchen aufliegen oder in der letzten Ausgabe von «Kirche heute». Anmeldungen bis spätestens Freitag, 2. September, unter Tel. 061 761 61 71 oder sekretariat@kircheamblauen.ch. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Blauen

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 23. August, nach dem Gottesdienst in der Kirche

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2019
4. Jahresrechnung 2019
 - Erläuterungen
 - Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - Fragen/Diskussion
 - Beschlussfassung
5. Mitteilungen Präsidentin und Seelsorge

6. Verschiedenes

Die Rechnung und das Protokoll liegen 10 Tage vorher in der Kirche auf.

Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns über den regen Besuch dieser Versammlung. *Der Kirchgemeinderat*

Grellingen

Wir mussten Abschied nehmen

Aus unserer Pfarrei ist Paul Bürgi gestorben. Gott nehme den Verstorbenen auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

Nenzlingen

Weidchilbi in Nenzlingen abgesagt

Wegen den Schutzmassnahmen gegen Coronavirus findet dieses Jahr am 9. August keine Weidchilbi in Nenzlingen statt. Unser Patrozinium, St. Oswald, feiern wir aber dennoch mit einer Eucharistiefeier um 10.00 Uhr in der Kirche in Nenzlingen.

Anschliessend wird ein Apéro vom Kirchenrat Nenzlingen angeboten. Familien mit Kleinkindern und alle anderen Kinder sind zu diesem Gottesdienst auch herzlich eingeladen. Es wird ein kinderfreundliches Element angeboten.

Abschied Minis in Nenzlingen

Tanja Nussbaumer und Mona Bohrer beenden ihre Dienstzeit als Ministranten. Ein ganz grosses Dankeschön für euren treuen Einsatz. Die Verabschiedung findet im Gottesdienst vom 9. Au-

gust um 10.00 Uhr statt. Mit ein paar Worten und einem Geschenk möchten wir euch danken.

Zwingen

Café Sunneschyn

Das Café öffnen wir eventuell nach den Sommerferien, wenn es uns dann erlaubt wird. Das erste Mal am Donnerstag, 13. August.

Wir wünschen allen eine gute Zeit und bleibt gesund.

Agathe, Beatrice, Isa, Lisbeth, Manuela, Pia, Rosmarie und Rosanna

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 4, 4222 Zwingen

Tel. 061 761 61 71

www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40

Sekretariat

Patricia Schumacher

Tel. 061 761 61 71

sekretariat@kircheamblauen.ch

Di bis Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam

Albert Dani, Gemeindeleiter ad interim

Tel. 061 763 91 28

albert.dani@kircheamblauen.ch

Marion Ackermann, Religionspädagogin

Tel. 061 763 91 30

marion.ackermann@kircheamblauen.ch

Mo bis Mi 8.00 bis 10.00 und

14.00 bis 16.00 Uhr

Pfarrverantwortung

Valentine Koledoye, Bischofsvikar

Tel. 061 926 81 90